

HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN

PROGRAMM FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2023 Wir treffen uns VHS Calenberger Land, Langenäcker 38 Barsinghausen, Mittwochs 16:00 – 18:15

18. Januar

Ulrich Künzel:

ALTLASTEN, INSBESONDERE IN OSTMITTELEUROPA

Von den Müllstrudeln in den Ozeanen über Atommülllager zu Land, welche Kontrollzeiten voraussetzen, die länger sind als Geschichte bisher aufgeschrieben worden ist bis hin zu den Hausmüllbergen vor unseren Städten überlassen wir unseren Kindern und Enkeln jede Menge „Altlasten“. Ein besonderes Problem auch nur der Kartierung bieten dabei Länder, in denen es gar keine Grundbücher gibt oder Korruption das Abkippen „irgendwo“ ermöglicht.

Literatur: Stefan Mahlke Hg.: Atlas der Globalisierung, ²Berlin 2019 (Le Monde Diplomatique/taz) besonders S. 24f., 90 f., 112 f.;

Der Vortrag knüpft an unsere, von Wilhelm Kulke organisierte Tagung zu Umweltfragen in Osteuropa 25.2. 2022 an. Bei Interesse versende ich gern das Handout zu meinem damaligen Vortrag „Umweltgeschichte Osteuropas“.

8. Februar

Dr. Evgueni Berkovitch:

EINSTEIN, DIE REVOLUTION DER WUNDERKINDER UND DIE NOBEL ANOMALIE

Im ersten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts erarbeitete eine internationale Gruppe von Physikern mit Erfindungen in der Quantenmechanik und der Theorie der Relativität revolutionären Veränderungen unseres Weltbildes. In diesem Kreis spielten deutsche Jüdinnen und Juden wie Albert Einstein, Lise Meitner, James Frank, Max Born eine führende Rolle, ein Knotenpunkt der Forschungs-Debatten war damals Göttingen. Der in Hannover lebende Dr. rer. nat. Evgueni Berkovitch hat mehrere Bücher zu dieser Revolution publiziert (leider in russischer Sprache), zuletzt **Literatur:** E. M. Berkovich: Al'bert Einshtejn i >revoljucija vunderkindov<, Moskva 2021 (Verlag Lenand) . Zum Ende der globalen Wirkungen von Wissenschaft aus Deutschland 1933 vgl. auch Ralf Roth: Flight and Expulsion: German sociologists Forced Migration, in: Ders., Asli Vatansever Hg.: Scientific Freedom under Attack, Frankfurt/New York 2020 (Campus) S. 115 – 156.

Der Vortrag knüpft an die Beiträge zur Geschichte der Juden in Deutschland im Colloquium an, eröffnet aber auch den Bereich Wissenschaftsgeschichte.

15. März

Prof. Dr. em. Hans-Heinrich Nolte

NATIONENBILDUNG ÖSTLICH DES BUG

Die Herausbildung moderner Nationen ist ein langer Prozess, der in Westeuropa im 13. Jahrhundert beschleunigt wurde. Knapp gesagt wurde aus „natio“ im Sinn einer herrschaftlichen Führungsgruppe ein mindestens Mittelschichten integrierender Staat gemacht. In Osteuropa wurde der Vorgang meist im 19. und 20. Jahrhundert geschichtswirksam und hat bis heute einen Schwerpunkt auf der Sprache als Definitionskriterium, der aus Deutschland (Herder) übernommen wurde. Gegner waren die transnationalen Imperien – wobei diese versuchten, sich zu „nationalisieren“. In der UdSSR erhielten mehrere Nationalitäten zum ersten Mal einen eigenen Staat („Republik“) und/aber diese Republiken haben 1990 die Union gesprengt. Für Ethnien und Länder östlich des (westlichen) Bug, also dem Territorium des ehemaligen Russländischen Reiches, soll der Prozess an drei Beispielen verfolgt werden: Lettland – Ukraine – Tatarstan.

Literatur: Margareta Mommsen: Nationalismus in Osteuropa, München 1992 (Beck)/ Hans-Heinrich Nolte, Beate Eschment, Jens Vogt: Nationenbildung östlich des Bug, Hannover 1994 (Landeszentrale für Politische Bildung)/ Hans-Heinrich Nolte: Geschichte Russlands ³Stuttgart 2012 (Reclam 18960) S. 390 – 425.

Der Vortrag knüpft an die Vorträge zum Konflikt Ukraine-Russland und Russlanddeutsche sowie die Tagung über Umweltprobleme in Ostmitteleuropa in unserem Kreis an.

19. April

Dr.-Ing. HansJörg Scheuermann:

DIE ALTE/NEUE UNGLEICHHEIT

Die Hauptgewinner der Globalisierung waren die obersten 5% der Weltbevölkerung, die vom gesamten Zuwachs 44 % einheimsten; das Einkommen der gesamten unteren Hälfte der Weltbevölkerung wuchs um 8%, von denen die untersten Zwanzigstel nichts erhielten (Milanovic). Das oberste **Zehntel** der Einkommensbezieher besaß 2021 76% des Weltvermögens, die untere **Hälfte** 2% (World Inequality Report). Ungleichheit ist ein Grund für wachsende Probleme im politischen Zusammenhalt, und auch in Deutschland ist sie angestiegen. Dr.- Ing. (Masch.-Bau) Hansjörg Scheuermann (Gründer von Tefü-Toki „Technik für Togos Kinder e.V.“) wird einen Blick über Grenzen werfen. Motto: Gute Nacht Christliches Abendland oder - gibt es bessere politische Konzepte?

Literatur: Themenheft „Ungleichheit“ = Aus Politik und Zeitgeschichte 72 37/38 (September 2022) (Gibt es Interessenten? Bitte Notiz an mich, ich könnte bei der Bundeszentrale für politische Bildung einen „Klassensatz“ erbitten).

Der Vortrag knüpft an viele frühere in unserem Colloquium an – der neue Kapitalismus nach Piketty, Neue Akkumulationssysteme, Kuznets aktualisierend ...

Sonnabend, 11. Mai

DISKUSSIONSRUNDE: DER NEUE OST-WEST-KONFLIKT

Nicht mehr als Konfrontation zwischen Sozialismus und Kapitalismus, aber immer noch als Auseinandersetzung zwischen dem reichen und einigen ärmeren Teil der Welt-Gesellschaft ist ein neuer Ost-West-Konflikt entstanden, der durch die beiden Bündnissysteme NATO und SOZ auch militärisch deutlich wird. Wer möchte mitdiskutieren, wer zu welchem Bereich ein Statement einbringen? Es wäre gut, wenn mindestens die USA und die EU, CHINA und Indien Statements eingebracht würden. Eingeladen ist:

Prof. Dr. Yasar Aydin (Hamburg); zur Türkei¹;

H.-H. Nolte zu Russland²,

Wer könnte USA und die EU, CHINA und Indien einbringen?

Literatur: Dann wird vorliegen: ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE HEFT 23.1 ³

14. Juni

Prof. Dr. Helmut Stubbe da Luz (Hamburg)

DAS KONZEPT DES DEMOZIDS

Nach 1945 war es in Reaktion vor allem auf den Holocaust möglich, die Souveränität der Nationen für Fälle von Genozid einzuschränken. Damit blieben die Fälle außen vor, in denen „eigene“ Bevölkerung ermordet wurde, oder „fremde“ Bevölkerung ohne den Vorsatz, eine Ethnie auszurotten. Brauchen wir angesichts der immer noch steigenden Kapazität zu Massenvernichtungen nicht nur neue Definitionen, sondern auch neue Straftatbestände im internationalen Recht? Prof. Stubbe da Luz organisiert die Ausstellung Gomorrha, die zum Gedenken an den Luftangriff 1943 in Hamburg 2023 eröffnet wird.

Literatur: Ausstellungskatalog; Jens Binner u.a. Hg.: Schwerpunkt Massenverbrechen = Zeitschrift für Weltgeschichte 13.1 (2012); H.-H. Nolte: Gedächtnis, Krieg und Verbrechen, in: Ders. Hg., R. Brinkmann Red.: Erinnerungen an Krieg- und Nachkrieg zwischen Deister und Berlin, Barsinghausen 2020 (Selbstverlag) S. 7 – 22.

Der Vortrag knüpft an viele Vorträge an, die im Colloquium vor allem über den Holocaust gehört und diskutiert wurden sowie an die Sammlung von Erinnerungen.

1 Literatur: Lobna Jamal, Yasar Aydin: "Graue Wölfe" Türkischer Ultrationalismus in Deutschland- Erhältlich über die Bundeszentrale für Politische Bildung

2 Mein letzter Text: H.-H. Nolte: Hegemonie, Imperium oder normaler Nationalstaat: was tun, Russland? In: Welt-Trends

3 Mit dem Schwerpunkt „Eurasien zwischen dem alten Osten und dem neuen Westen“ // Peter Antes (Hannover): Die neue Rolle des Islam/ Andrea Komlosy (Wien): Eurasien in den langen Wellen der Weltwirtschaft/ Ralf Roth(Frankfurt/M): Die ausgebliebene Verkehrsrevolution zwischen Westeuropa und Südostasien im 19. und 20. Jahrhundert/ Klaus Weber (Frankfurt/O): Zivilisationskritik als Exportgut? Antiwestliche Ideologien zwischen dem Kaiserreich und dem eurasischen Raum/ Andrea Komlosy: Eurasien in neuen Herrschafts- und Entwicklungs-Konzepten / Yasar Aydin (Hamburg): Die Wendung der Türkei an die Turkvölker Zentralasiens/ Dariusz Adamczyk (Warschau): Am westlichen Rande Eurasiens: Polen in der post-1989-Welt/ Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen): Konfliktfelder und Blockbildungen zwischen neuem Osten und alten Westen

12. Juli

Hermann Bremer

ASPEKTE DER RELIGION IM ALTEN ÄGYPTEN

Eine einheitliche Religion gab es im alten Ägypten nicht. Große lokale Unterschiede im riesigen Land und ein Zeitraum von über 3000 Jahren lassen nur die Wahl, einzelne interessante Punkte zu beleuchten. Das sollen in diesem Vortrag folgende sein: - Ist die ägyptische Religion nur eine primitive, Tiergötter verehrende Religion gewesen?

Welche Rolle spielt der Pharao?

Wie steht es um die "persönliche Frömmigkeit"?

- Welchen Einfluss hatte die alte ägyptische Religion auf die jüdische, christliche und islamische Theologie?

Pastor i. R. Hermann Bremer hat sich als evangelischer Theologe sehr für den christlich-islamischen Dialog eingesetzt. Primärliteratur auf Arabisch, Hieroglyphisch und anderen Sprachen ist im zugänglich.

Literatur: Erik Hornung, Der Eine und die Vielen. 7. Auflage 2011; Jan Assmann, Moses, der Ägypter. 7. Auflage 2011; Einschlägige Artikel im Lexikon der Ägyptologie, erschienen 1975 – 1995.

Der Vortrag knüpft an viele Vorträge in unserem Kreis an - platonische Jenseitsvorstellungen, Reformation, Quäker um nur einige zu nennen - zuletzt an die kleine Tagung „Religion und Gesellschaft“.